



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 53/2010 Kiel, 09. April 2010

Verkehrspolitik

Möglichkeiten zur Verbesserung der Fördeschifffahrt ausloten

Die stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, begrüßt das Engagement der „Interessengemeinschaft für eine attraktive Fördeschifffahrt“. Musculus-Stahnke weiter:

„Die Anregungen der Interessengemeinschaft, den Linienverkehr auf der Förde auszudehnen und die Auslastung der Schiffe zu erhöhen, sind durchaus überlegenswert. Die Vorschläge sind insgesamt unvoreingenommen zu prüfen.

In diesem Zusammenhang ist zu sehen, dass der hohe Umwegfaktor, der durch die Förde beim Busverkehr – und natürlich auch bei einer StadtRegionalBahn (SRB) – in Kauf genommen werden muss, durch die Fördeschifffahrt erheblich verringert wird. Eine Ausdehnung des Fährverkehrs kann dadurch den ÖPNV Kiels attraktiver machen. Nicht zuletzt auch deswegen setzt sich die FDP-Ratsfraktion dafür ein, auf die SRB zu verzichten und stattdessen ein intelligentes Wasserbus-System in den bestehenden ÖPNV zu integrieren.

Im Übrigen ist es bemerkenswert, dass die Rot-Grüne Kooperation einerseits die Vorschläge zur Verbesserung des Fährverkehrs sehr kritisch - und zwar gerade auch mit Blick auf die Kosten - beurteilt, während für sie andererseits bei der SRB die immensen finanziellen Belastungen und ein schwindender Nutzen-Kosten-Faktor offenbar keine Rolle spielen. Dies offenbart erneut die engstirnige, allein auf die unrealisierbare SRB ausgerichtete Verkehrspolitik der Kooperation.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm

Fraktionsgeschäftsführer